

Nachrichten für Naunhof

Ämtlicher Anzeiger



Sächs. Landeszeitung

3. u. 4. Sonntagsbeilage

Verlagspreis Nr. 1

für die Gemeinden Albrechtshain, Althen, Ammelshain, Belgershain, Beucha, Borsdorf, Eicha, Engelsdorf, Erdmannshain, Fuchshain, Groß- und Kleinsteenberg, Klinga, Köhra, Lindhardt, Pomßen, Seifertshain, Sommerfeld, Staubitz, Threna zc.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, abends 6 Uhr. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mk. 75 Pfg., monatlich 60 Pfg., durch die Post bezogen inkl. der Postgebühren 2 Mk. Anzeigenpreis: die fünfspaltige Korpuszeile 15 Pfg., auswärts 20 Pfg. Amtlicher Teil 40 Pfg. Reklamazeile 40 Pfg. Beilagegebühr pro Tausend 10 Mk. Annahme der Anzeigen bis 10 Uhr vorm.

Nr. 133.

Sonntag, den 11. November 1917.

28. Jahrgang.

Zur Förderung des Seidenbaues

in unserer Gegend sind vom Bezirksverband Grimma Maulbeerbäumchen besorgt worden, die zum Selbstkostenpreise durch den Unterzeichneten abgegeben werden.

Naunhof, den 9. November 1917.

Schuldirektor Schäfer.

Sitzungsbericht.

In der gestrigen 19. diesjährigen Sitzung ist folgendes beraten und beschlossen worden.

1. Vor der Entschließung wegen der Weiterversicherung der Einrichtungsgegenstände und Geräte der Stadtgemeinde gegen Brandschaden soll zunächst die Beitragshöhe ermittelt werden.

2. Zu verschiedenen Lebensmittelfragen wurde Entschließung gefaßt.

Hierauf folgte geheime Sitzung. In ihr wurden u. a. Kriegsteuerungszyklen für die städtischen Beamten und Arbeiter bewilligt. Diese Bewilligung richtete sich in der Hauptsache nach den für die Staatsbeamten und Lehrer geltenden Sätzen. Der Stadtgemeinde entfällt dadurch ein Gesamtaufwand von jährlich etwa 6000 Mark.

Naunhof, am 10. November 1917.

Der Stadtgemeinderat.

Butterverkauf.

Der Verkauf für die Zeit vom 12. bis 18. Novbr. 1917 findet

Montag, den 12. November d. J.

nach den auf den Speisekarten gedruckten Nummern statt bei

Anna Saase, Langestraße 9

vorm. 9 bis 11 Uhr für Karten Nr. 1 bis 600

„ 11 „ 1 „ „ 601 „ 1100

Minna Schirach, Bahnhofstraße 16

vorm. 9 bis 11 Uhr für Karten Nr. 1101 bis 1700

„ 11 „ 1 „ „ 1701 „ 2200

Bertha Wiegner, Langestraße 54

vorm. 9 bis 11 Uhr für Karten Nr. 2201 bis 2800

„ 11 „ 1 „ „ 2801 u. darüber.

Abgegeben werden auf jede Karte 30 Gramm Butter zum Preise von 16 Pfg.

Naunhof, am 10. November 1917.

Der Bürgermeister.

Kartoffel-Preise.

Der Preis für Speisekartoffeln, die von den hiesigen städtischen Verkaufsstellen bezogen werden, beträgt jetzt 8 Pfg. für das Pfund.

Naunhof, am 10. November 1917.

Der Bürgermeister.

Vereinsbank Naunhof in Naunhof

Kredit-Gewährung.

Diskontierung und Einziehung von Wechseln und Checks.

Scheck- und Giro-Verkehr.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Bernhardstr. 44. Geschäftsjahr: 10-11 Uhr. Postfachkonto: Leipzig Str. 10783.

Schließt die Reihen!

(Am Bodenklau)

Es wird ein Richtfest ausgerufen. Wir hören, daß nach langem Mühen und harten Kämpfen ein Bau vollendet sei, der eine neue Epoche anzeige. Die Krone beruht auf dem Kanzler, der aus einer parlamentarischen Partei hervorgegangen ist, weitere Parteiführer in die Regierung, und sie tut dies, indem sie Vorstellungen berücksichtigt, die aus der Volksvertretung heraus ihr unterbreitet worden sind. Man spricht von dem Markstein einer neuen Zeit. Es ist vielleicht zweckmäßig, nicht so viele Wahrzeichen an den Begrab zu stellen, indes die seltene Entwicklung vorbestimmt. Die Überstichtlichkeit könnte nützlich sein. Gerade die Wichtigkeit des Abschlusses, den die innere Krise herbeiführen zu haben scheint, muß dazu mahnen, auf jedes täuschende oder betäubende Spiel mit irdischen Kräften zu verzichten und in dem verwirrenden Bildermeer der berufenen und ungerufenen Kräfte die nächsten Zusammenhänge nicht aus dem Auge zu verlieren.

dessen Ruhm auch in dieser Woche täglich die Welt auf neue erfüllt, in fern Entschlüssen zu Hilfe. Greift es dem Patrioten nicht ins Mark, wenn er unter der Wucht der Meeresherrschaft sich vergebens bemüht, welche Schätze da auf den Altar der Heimatliebe durch deutsche Manneskraft und Treue niedergelegt werden? Schließt die Reihen! Laßt das deutsche Reich endlich so stark und unbezwingbar erscheinen, wie es in Wirklichkeit ist.

Seiner Reichs Nachfolger.

CB. Berlin, 9. November.

Heute morgen konnte man erleichtert aufatmen, als bekannt wurde, daß unsere „innere Krise“ (bisher konnten wir eine solche nur bei unseren Gegnern) endlich beseitigt wird. Es ist sozusagen ein „Verständigungs-frieden“ zwischen der Regierung und den Mehrheitsparteien zustande gekommen mit „Ein- und Verschieben“: Der Abg. v. Bajer wird Vizetänzer (Nachgeben der Regierung), ins preussische Staatsministerium tritt kein Fortschrittler (Nachgeben der Mehrheitsparteien), Dr. Helfferich scheidet aus dem Kante (Nachgeben der Regierung, die sich aber vorbehält, ihn weiter im Staatsdienst zu verwenden), Abgeordneter Dr. Friedberg nimmt das Amt des Vizepräsidenten im preussischen Staatsministerium an (Nachgeben namentlich der national-liberalen Partei).



Friedrich v. Bajer

Im Vordergrund des Interesses steht heute der kommende Vizetänzer Friedrich v. Bajer. Aber, seine Persönlichkeit nur wenige Worte. Friedrich v. Bajer lebt in Stuttgart als Rechtsanwalt, ist geborener Württemberger und hat am 12. Juni d. J. seinen 70. Geburtstag feiern können. Langjähriger Präsident der Zweiten Kammer, hat er in dieser Eigenschaft den persönlichen Adel und bei Niederlegung dieses Amtes den Exzellenztitel erhalten. Dem Reichstag gehört er mit Unterbrechungen seit 1877 an, war früher Führer der Süddeutschen Volkspartei und gehört seit der Vereinigung der drei linksliberalen Parteien der Fortschrittlichen Volkspartei an, deren Vorsitzender er jetzt ist.

Abreise des Kanzlers nach München.

Nachdem die Krise in ihrem wesentlichen Teile überwunden ist, hat der Reichskanzler seine wiederholt verschobene Reise nach München heute nachmittag angetreten. Das Vizepräsidium des preussischen Landtags ist dem Geheimrat Dr. Friedberg bereits erneut formell angeboten, doch will er mit seiner Zustimmung noch warten, bis die Erklärung des in Süddeutschland weilenden Herrn v. Bajer vorliegt. Der Zusammentritt des Reichstages, der anfänglich am 22. November erfolgen sollte, ist dem Vernehmen nach um eine Woche und zwar bis zum 29. November verschoben worden. Heute fanden noch längere Besprechungen der Mehrheitsparteien statt, bei denen man erfuhr, daß die Freisinnige Volkspartei nunmehr, da ihrem Vorsitzenden das Amt des Vizekanzlers übertragen wird, auf einen Sitz im preussischen Staatsministerium verzichtet.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

+ Das Kriegsgezet zur Vereinfachung der Verwaltung, das der preussische Minister des Innern dem dafür eingesetzten Ausschuss zur Beratung vorgelegt hat, umfaßt neun Artikel. Die Vorschläge, den Provinzialrat schon bei der Anwesenheit von drei Mitgliedern beschlussfähig zu erklären, ebenso den Bezirksausschuss, wurden abgelehnt. Angenommen wurden Vorschläge über den Erlass von Bescheiden durch die Vorsitzenden des Kreis- und Bezirksausschusses, über die sich auf Verlangen anschließende mündliche Verhandlung usw., aber mit der Abänderung, daß das Wahlrecht der Parteien gegen den Bescheid des Vorsitzenden Berufung auf mündliche Verhandlung oder Befreiung der oberen Instanz zu ergreifen, gewährt bleibt. Angenommen wurde der Vorschlag, daß der Vorsitzende schon vor Andauerung der mündlichen Verhandlung Untersuchungen an Ort und Stelle veranlassen, Zeugen und Sachverständige laden und vernehmen, überhaupt Beweis erheben kann. + Wie gemeldet wird, steht jetzt auch in Sachsen-Meinungen eine Wahlrechtsreform bevor. Im Landtage hat sich die Regierung auf Antrag der sozialdemokratischen Abgeordneten bereit erklärt, eine Revision des